

Auszeichnung der Universität Göttingen

Medaille „In Publica Commoda“ für Bernward Märländer

Der Direktor des Instituts für Zuckerrübenforschung (IfZ) in Göttingen, Prof. Bernward Märländer, hat als erster die Medaille „In Publica Commoda“ der Universität Göttingen von Universitätspräsidentin Ulrike Beisiegel erhalten. Sie ehre ihn damit für sein langjähriges Engagement.

Universitätspräsidentin Ulrike Beisiegel (links) zeichnet Zuckerrübenforscher Bernward Märländer mit Medaille aus.

Quelle: r



Göttingen. Durch die von Märländer initiierte Umstrukturierung des IfZ zum An-Institut der Universität entstand eine engere Verbindung zwischen anwendungsorientierter und Grundlagenforschung sowie Lehre und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, teilte die Georgia Augusta mit. „Ich danke Herrn Märländer im Namen des Präsidiums für seinen professionellen und engagierten Einsatz für die Universität Göttingen, die ja auch seine Alma Mater ist“, sagte Universitätspräsidentin Prof. Ulrike Beisiegel bei Märländers feierlicher Verabschiedung in den Ruhestand am Freitag in der Aula am Wilhelmsplatz.

Kodex für gute Zusammenarbeit

Märländer, Jahrgang 1952, ist seit 1991 Direktor des IfZ und außerplanmäßiger Professor für landwirtschaftlichen Pflanzenbau an der Universität Göttingen. Das IfZ ist seit 2002

ein An-Institut der Universität. Märländer war maßgeblich an der Gestaltung mehrerer „Public Private Partnerships“ zwischen der Fakultät für Agrarwissenschaften der Universität und Partnern in der Industrie beteiligt. In diesem Zusammenhang engagierte er sich auch bei der Ausarbeitung des Kodex für gute Zusammenarbeit zwischen Universität und Unternehmen.

Alumni-Manager der Fakultät für Agrarwissenschaften

Darüber hinaus war Märländer aktiv in der Lehre und in der akademischen Selbstverwaltung der Fakultät, wo er beispielsweise als Leiter der Studienrichtungskonferenz Nutzpflanzenwissenschaften zehn Jahre lang Impulse im Hinblick auf forschungsorientierte Lehre setzte. Seit Anfang 2018 ist er außerdem Alumni-Manager der Fakultät für Agrarwissenschaften.

Mit der neuen Medaille „In Publica Commoda“ (Zum Wohle Aller) ehrt die Universität Göttingen Mitglieder, insbesondere Wissenschaftler, die sich um die Universität und ihre im Leitbild festgehaltenen Ziele und Anliegen verdient gemacht haben. Die Medaille wird auf Beschluss des Präsidiums verliehen.

Von Angela Brünjes